

Bei Coop und Manor bleiben die Insekten aus

Seit dem 1. Mai erlaubt das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) in der Schweiz den Verzehr und Verkauf von Grillen, europäischen Wanderheuschrecken und Mehlwürmern. Bis jetzt sucht man jedoch den Insekten-Food bei den Detailhändlern vergebens.



Coop wollte ab Mai Insektenburger und -hackbällchen anbieten. Auch Manor will das Sortiment im Bereich Apéro/Snacking mit Insekten erweitern. Beiden fehlen allerdings für ihre Produkte die Insekten.

Coop nennt als Grund Lieferverzögerungen: «Momentan steht noch nicht fest, ab wann Insekten, die als Lebensmittel zugelassen sind, in der Schweiz verfügbar sein werden - sei dies aus Zuchtbetrieben in der EU oder in der Schweiz», so Sprecherin Yvette Petillon. Der Verkaufsstart der Insektenprodukte bei Coop verzögere sich daher bis auf weiteres. Es gebe Verzögerungen beim Import, sagt auch eine Manor-Sprecherin.

Das Startup Essento, welches für Coop Insektenprodukte produziert, hat Probleme mit der Einfuhr der Insekten aus der EU. Die Importbedingungen des BLV können derzeit nicht erfüllt werden. Inländischen Produzenten fehlt unterdessen entweder die kantonale Bewilligung für die Zucht oder ihre Insekten sind nicht verkaufsbereit.
(htr/pt)

Publiziert am Mittwoch, 26. Juli 2017